

# Hochbunker in Deutz

## Kirchenbunker an der Helenenwallstraße

Schlagwörter: Hochbunker

Fachsicht(en): Landeskunde, Architekturgeschichte

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



In Sanierung befindlicher Hochbunker in Köln-Deutz (2022)  
Fotograf/Urheber: Ute Schumacher



Der Hochbunker in der Helenenwallstraße wurde 1943 erbaut. Er diente der Bevölkerung als Schutzbunker vor Luftangriffen und der Wehrmacht zur Luftabwehr. In Köln wurden noch zwei weitere Bunker dieser Art gebaut.

Mit seinem „Glockenturm“ und einem unter dem Flachdach umlaufenden Fries erinnert er eher an eine Kirche. Die Gestaltung des Hochbunkers als Kirche sollte dazu beitragen, den massiv gebauten Körper besser in das städtebauliche Umfeld einzubeziehen und den Bunker von außen zu tarnen. Der Architekt war Hans Schumacher (1891-1982, eigentlich Johannes Christian Schumacher), der nach dem Krieg in Köln und Umgebung vor allem als Architekt zahlreicher Schulen hervortrat. Nach dem Krieg diente der Bunker als Hotel, die kleinen Räume hatten allerdings keine Fenster. Zur Verschönerung wurde auf die Mauern ein italienisches Stadtbild gemalt.

Heute dient der Bunker als Lager von Requisiten und Gegenständen der städtischen Theater und Museen.

### Baudenkmal

Mit Datum vom 1. Juli 1980 wurde der in städtischem Eigentum befindliche „*Bunker, Helenenwallstraße 21-29 ... Baujahr 1942, Architektur von Schumacher*“ unter der Denkmalnummer 58 bzw. DE\_05315000\_A\_0058 in die Kölner Denkmalliste aufgenommen und als Baudenkmal geschützt.

(Broschüre „[Rundgang mit Tiefgang: Deutz](#)“, Stadt Köln, 2019, PDF-Datei, 1,6 MB (abgerufen 02.11.2021))

### Internet

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org): Kirchenbunker (abgerufen 11.09.2024)

[deu.archinform.net](https://deu.archinform.net): Hans Schumacher, Architekt (abgerufen 11.09.2024)

[www.stadt-koeln.de](https://www.stadt-koeln.de): Interaktive Denkmalkarte Köln (abgerufen 11.09.2024)

## Literatur

**Wilhelm, Jürgen (Hrsg.) (2008):** Das große Köln-Lexikon. S. 81-82, Köln (2. Auflage).

## Hochbunker in Deutz

**Schlagwörter:** Hochbunker

**Straße / Hausnummer:** Helenenwallstraße 21-29

**Ort:** 50679 Köln - Deutz

**Fachsicht(en):** Landeskunde, Architekturgeschichte

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** keine Angabe

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1943

**Koordinate WGS84:** 50° 55 58,99 N: 6° 58 24,52 O / 50,93305°N: 6,97348°O

**Koordinate UTM:** 32.357.601,29 m: 5.644.335,68 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.568.476,99 m: 5.644.650,41 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Hochbunker in Deutz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343137> (Abgerufen: 8. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

